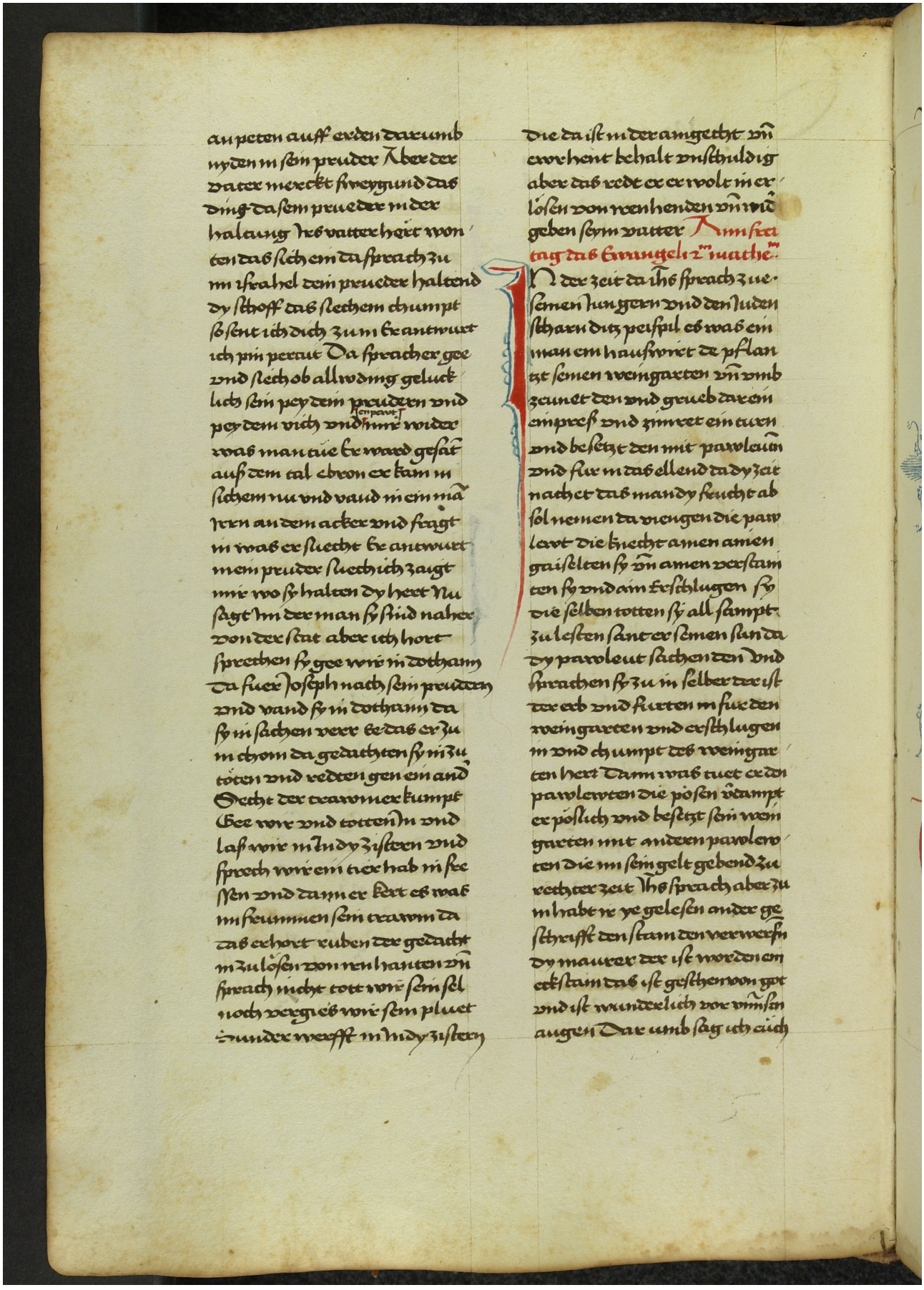
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



an peten auff erden darumb
nyden m sein preuder Aber der
Vater mereckt syreygund das
ding da sein prueder nider
hralaung hes vatter heit wen
ten das sich ein da sprach zu
m israhel dein preueder halten
dy schoff das slechem chumpt
so sent ich dich zu m̃ beanewurt
ich pin perait Da sprach er gee
vnd slech ob allr dinng geluck
lich sein pey dem preudern vnd
pey dem vich vnd chum wider
was man tue be ward gesat
auß dem tal ebron er kam m
sichem nu vnd vand in ein mã
nen an dem acker vnd fragt
in was er suechte be anewurt
mein preuder suech ich zaigt
mir wo sy halten dy heet Nu
sagt m̃ der man sy sind naher
von der stat aber ich hort
sprechen sy gee wir in dothaim
Da fuer Joseph nach sein preudern
vnd vand sy in dothaim da
sy in sachen veer be das er zu
m chom da gedachten sy m̃ zu
töten vnd redten gen ein and
Secht der traumer kumpt
Gee wir vnd totten in vnd
las wir m̃ in dy zisteen vnd
sprech wir em tier hab m̃ ge
ssen vnd dann er kert es was
m̃ frummen sein traum da
das erhort ruben der gedacht
m̃ zu lösen von nen hanten vñ
sprach nicht tot wir sein sel
noch vergiess wir sein pluet
sunder werfft in dy zistern

die da ist in der angecht vñ
ewr hent behalt vnschuldig
aber das redt er er wolt in er
lösen von nen henden vñ vñ
geben seym vatter Am fira
tag das Euangeli ze m̃ nachte m̃
In der zeit da ihs sprach zu ge
semen jungern vnd den juden
scharen dirz perspil es was ein
man em hausvater de pflan
tzt semen weingarten vñ vmb
zeunet den vnd greub dar ein
ein preß vnd zimret ein turn
vnd besetzt den mit pawleun
vnd fur in das ellend da dy zeit
nacht das mandy feucht ab
sol nemen da viengen die paw
leut die knecht amen amen
graiselten sy vñ amen verstam
ten sy vnd ain erschlugen sy
die selben totten sy all samptz
zu lesten sant er semen sun da
dy pawleut sachen den vnd
sprachen sy zu in selber der ist
der erb vnd kurten m̃ fur den
weingarten vnd erschlugen
m̃ vnd chumpt des weingar
ten hert dann was tuet er den
pawleuten die pösen vrdampt
er pöslich vnd besetzt sein weñ
garten mit anderen pawleu
ten die m̃ sein gelt gebend zu
rechter zeit ihs sprach aber zu
in habt ir ye gelesen an der ge
schrifft den stain den verwerfn
dy maurer der ist worden en
eckstain das ist gesthen von got
vnd ist wunderlich vor vnsern
augen Dar umb sag ich ewch